

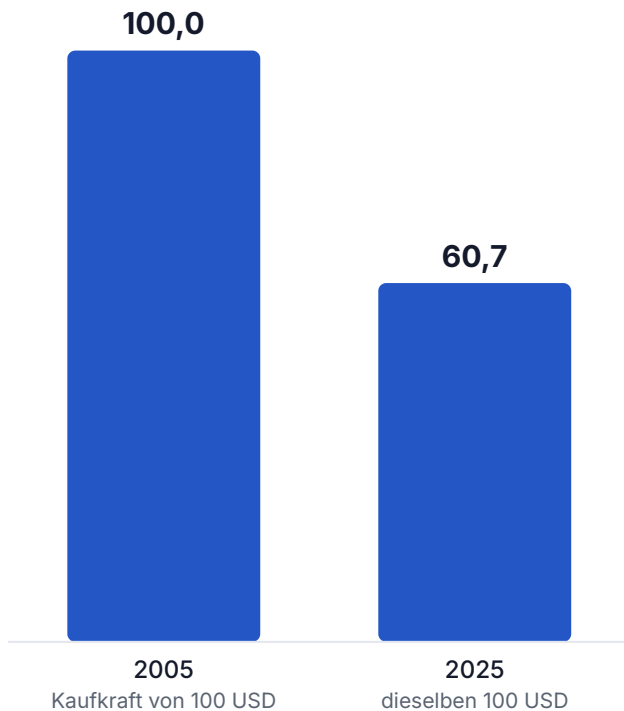
GELD, GOLD UND KAUFKRAFT 1960–2025

100 Dollar bleiben 100 Dollar. Aber was kannst du dafür kaufen?

Ein Report für Menschen ohne Finanzwissen: warum ein gleichbleibender Geldbetrag mit der Zeit weniger kauft, welche Güter in Geld teurer und welche billiger wurden, wie dieselben Preise in Gold aussehen, was Dollar, Franken und D-Mark/Euro unterscheidet – und was Yacht, Hubschrauber, Rolex, Autos und Gemälde dazu zeigen.

60,7Kaufkraft von 100 USD aus
2005 im Jahr 2025**17 / 17**Gütergruppen 2005–2025
in Gold billiger**–78 %**Kaufkraft von Gold 1980–
2000**0 von 56**10-Jahres-Fenster, in
denen Dollar-Bargeld
Kaufkraft hielt

100 Dollar bleiben 100 Dollar. Aber sie kaufen weniger.



KAUFKRAFT NACH 20 JAHREN

-39,3 %

weniger US-Konsum für dieselben 100 USD

WAS DER US-KONSUM VON 2005 HEUTE KOSTET

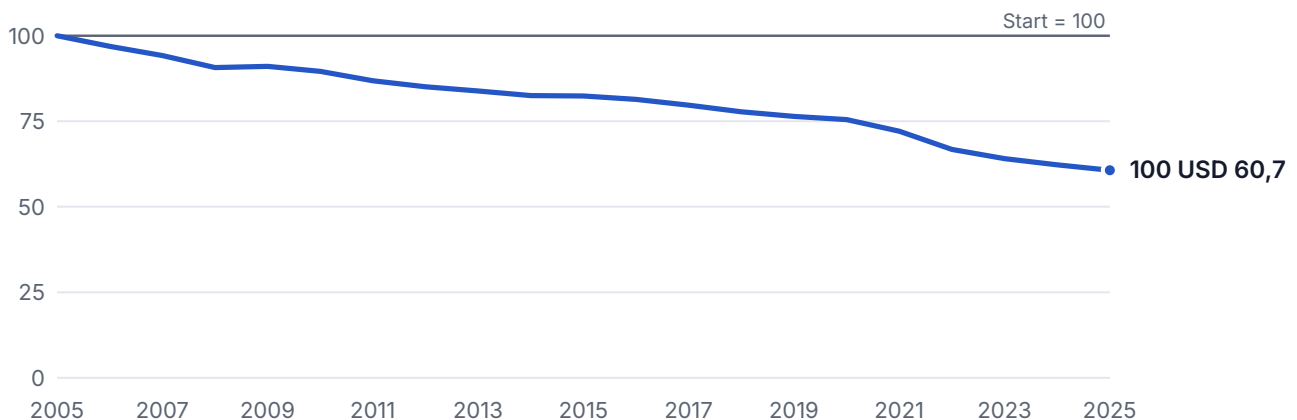
164,85 USD

statt 100 USD im Jahr 2005 (Preise +64,8 %)

So lesen Sie das: Die Zahl auf den Scheinen bleibt gleich. Der Gegenwert an Waren und Dienstleistungen schrumpft. Preise +64,8 % heißt **nicht** Kaufkraft -64,8 %: Kaufkraft ist der Kehrwert, $100 / 1,648 = 60,7$.

Kaufkraft eines festen Betrags von 100 US-Dollar, gemessen am US-Verbraucherpreisindex (CPI-U, Jahresmittel). 2005 = 100. Keine Zinsen, keine Ein- oder Auszahlungen.

Jahr für Jahr: so schrumpfte die Kaufkraft der 100 Dollar

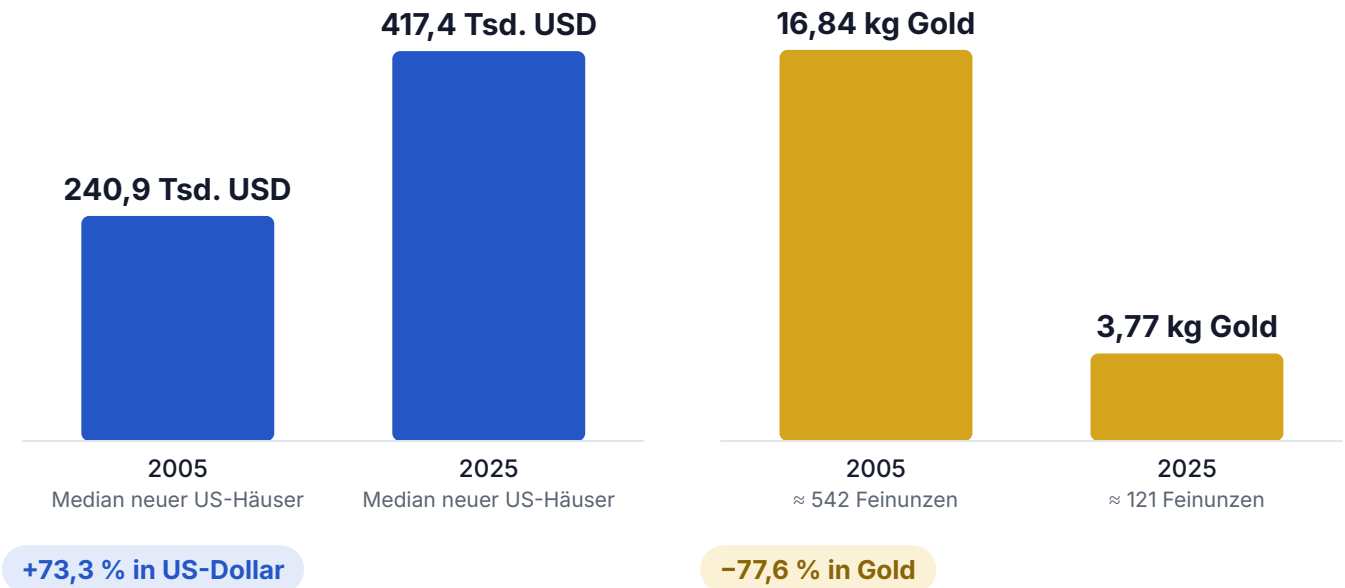


Zwischen 2008 und 2009 blieb die Kaufkraft kurz stabil (Preise fielen leicht), 2021–2023 fiel sie besonders schnell (Preise +4,7 %, +8,0 %, +4,1 %).

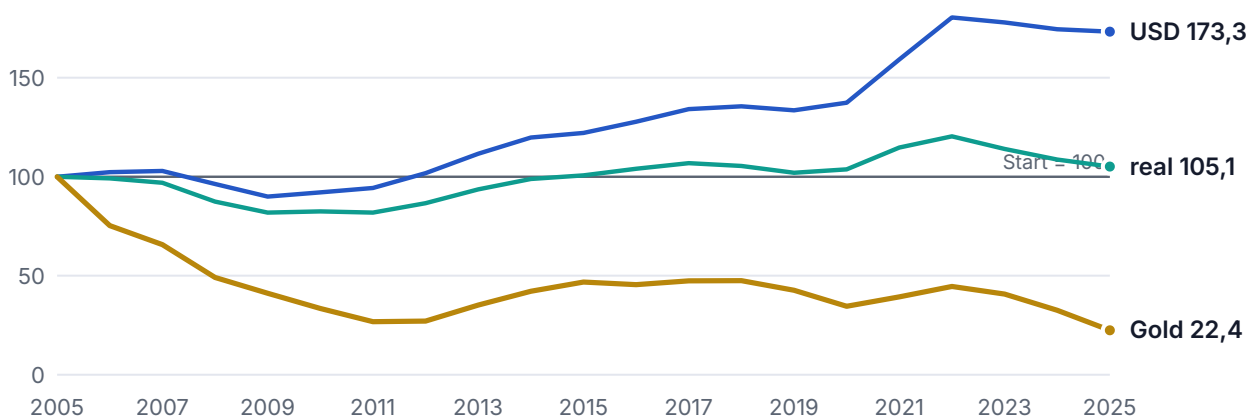
Derselbe Hauspreis: in Dollar teurer, in Gold billiger.

In Dollar: teurer

In Gold: billiger

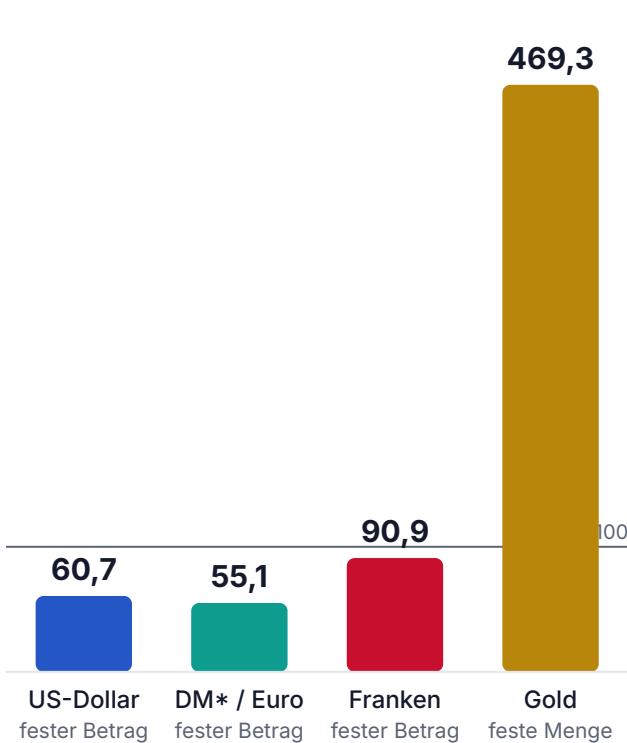


Derselbe Hauspreis in drei Maßstäben, 2005 = 100

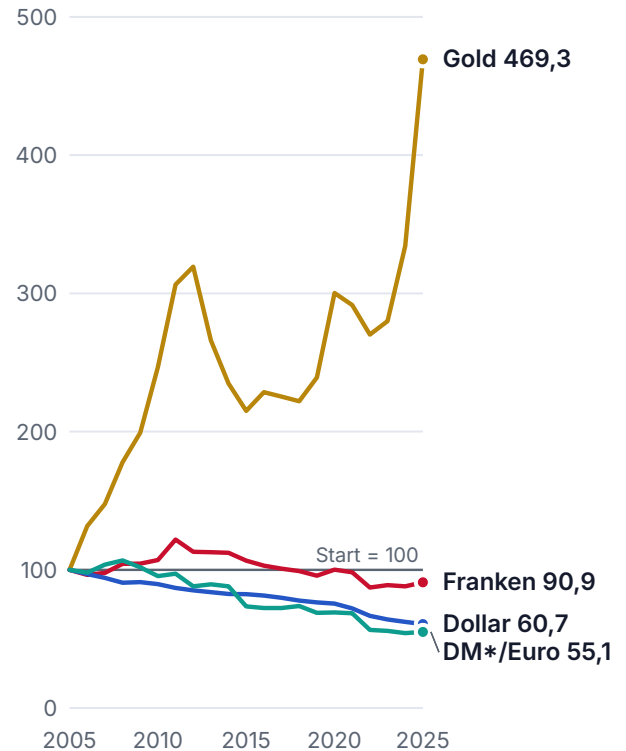


Warum beides zugleich stimmt: Der Hauspreis stieg um 73 %. Der Goldpreis stieg im selben Zeitraum um 674 % (444,84 → 3.441,51 USD je Feinunze, Jahresmittel). Teilt man den Hauspreis durch den Goldpreis, braucht man 2025 nur noch 22 % der Goldmenge von 2005. „Billiger in Gold“ bedeutet also vor allem: **Gold ist schneller gestiegen als das Haus**, nicht: das Haus ist gefallen. Gemessen am US-Warenkorb (real, grüne Linie) stieg der Hauspreis nur um 5,1 %.

Gleicher Start, gleicher US-Konsum: Was aus 100 Punkten wurde.



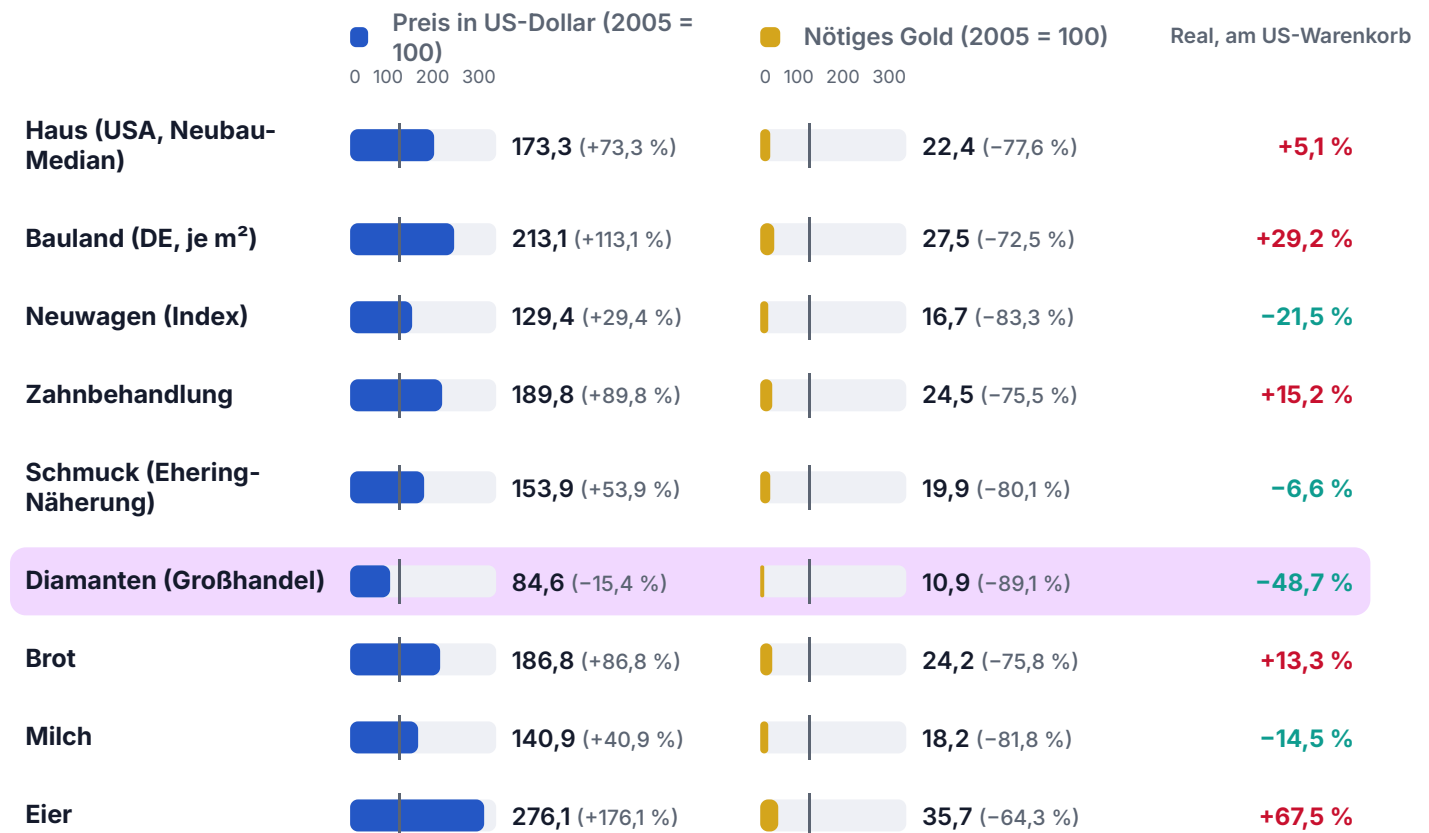
Endwert 2025 der US-Kaufkraft. Alle starten 2005 mit 100 Punkten gleicher Kaufkraft (100 USD, 124,59 CHF, 157,37 DM* bzw. 80,46 EUR, 0,2248 Feinunzen Gold). Keine Zinsen, keine Kosten.



Verlauf Jahr für Jahr. Jeder Punkt ist ein Jahresmittel von Preisen, Wechselkursen und Gold.

Wichtig: Gemessen wird US-Konsum nach Umtausch in Dollar. Das ist **keine** Messung der deutschen oder Schweizer Inflation. Der Franken verlor weniger, weil er gegenüber dem Dollar aufwertete (1,246 → 0,831 CHF je USD); der Euro verlor mehr als der Dollar, weil er abwertete (0,805 → 0,887 EUR je USD). DM* ist seit 1999 nur EUR × 1,95583, keine eigene Währung. Gold: Marktpreis ohne Lagerkosten, Steuern und Handelsspannen.

Wohnen, Alltag, Wertgegenstände: Was wurde billiger, was teurer?

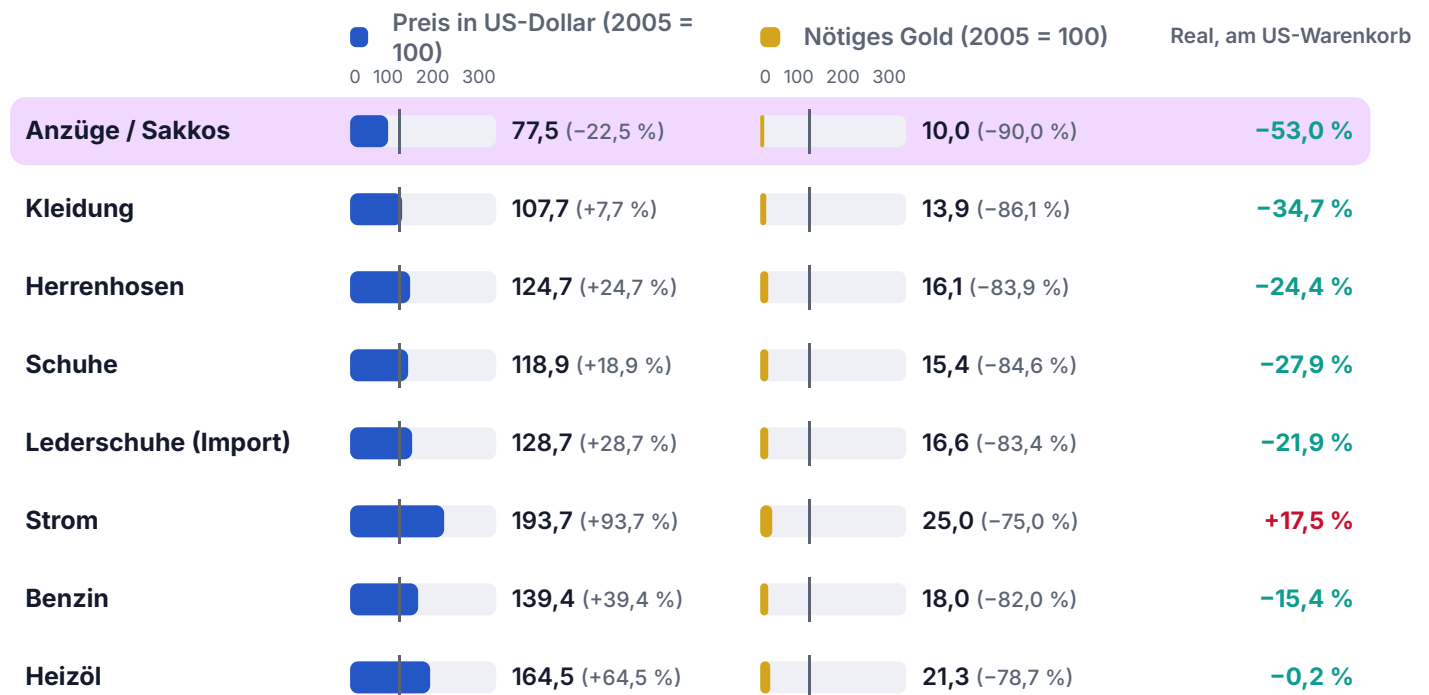


Hervorgehoben = auch in Dollar billiger geworden. „Real“ = Preis geteilt durch den US-Verbraucherpreisindex; unter 0 % heißt: langsamer gestiegen als der Warenkorb.

Die Gruppen überlappen und bilden keinen Warenkorb. Haus und Bauland sind wechselnde Verkäufe, keine identischen Objekte.

Quellen: Census/HUD (Haus), Destatis (Bauland, EUR je m², in USD umgerechnet, Reihenbrüche 2021), IDEX (Diamanten, Großhandelsangebote natürlicher Steine), BLS-Verbraucherpreisindizes (breite Näherungen, teils qualitätsbereinigt). 2005–2025, 2005 = 100.

Kleidung und Energie: in Dollar meist teurer, real oft billiger, in Gold alle billiger.



Gold gegen Gold

bleibt definitionsgemäß 100. Es ist nicht mitgezählt und kein „Erfolg“.

Zwei Lücken

Maßanzug und dieselbe Levi's 501: keine sicher vergleichbare Preisreihe. Nicht geschätzt, nicht mitgezählt.

Bilanz 2005–2025 (17 Gruppen)

In Dollar: 15 teurer, 2 billiger.
Real (am Warenkorb): 11 billiger, 6 teurer.
In Gold: alle 17 billiger.

Lesebeispiel Anzüge: 100 werden 77,5 in Dollar (-22,5 %), real -53,0 %, in Gold 10,0 (-90,0 %).

Geldpreis höher, Goldbedarf kleiner: fünf konkrete Modelle.

	Bavaria CRUISER 46 Segelyacht, Basispreis ab Werft, ohne MwSt. 01.08.2016 → 01.08.2025	LISTENPREIS 177.500 EUR → 288.100 EUR +62 % in EUR	GOLD DAFÜR (UNGEFÄHR) 4,89 kg → 2,94 kg -39,9 %
	Robinson R44 Raven II Viersitziger Helikopter, Standardausstattung; Steuern nicht ausgewiesen 15.02.2018 → 01.07.2025	LISTENPREIS 472.000 USD → 615.500 USD +30 % in USD	GOLD DAFÜR (UNGEFÄHR) 11,57 kg → 5,56 kg -51,9 %
	Rolex Submariner 124060 US-Listenpreis vor Sales Tax; kein Wiederverkaufspreis 02.09.2020 → 31.12.2025	LISTENPREIS 8.100 USD → 9.500 USD +17 % in USD	GOLD DAFÜR (UNGEFÄHR) 142 g → 86 g -39,7 %
	Porsche 911 Ur-911 (1964) vs. Carrera Coupé (2024); Modelle verändert; 2024 inkl. MwSt. 1964 → 28.05.2024	LISTENPREIS 21.900 DM → 128.700 EUR +1.049 % in DM*	GOLD DAFÜR (UNGEFÄHR) 4,88 kg → 1,81 kg -62,9 %
	VW Golf Golf I (1974) vs. neuer Golf (2024); Einstiegsversionen; 2024 inkl. MwSt. 1974 → 15.02.2024	LISTENPREIS 7.995 DM → 27.180 EUR +565 % in DM*	GOLD DAFÜR (UNGEFÄHR) 604 g → 383 g -36,6 %

Goldbedarf am Ende, Start = 100

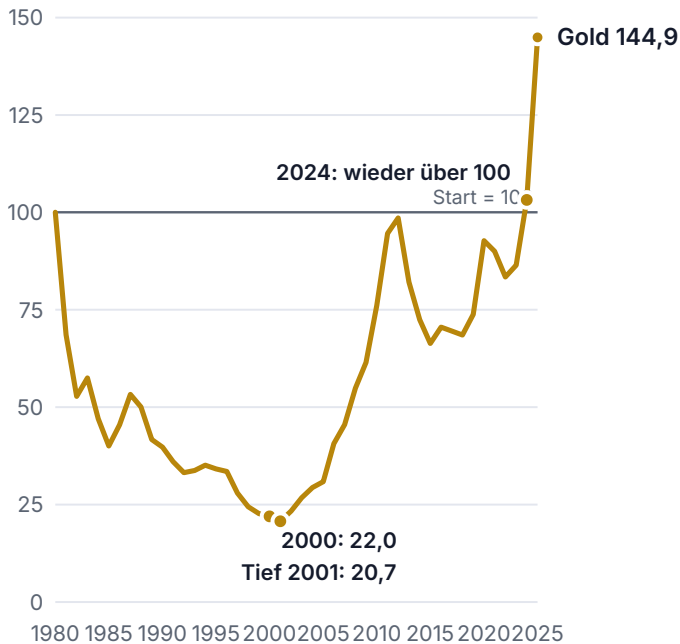
Bavaria CRUISER 46	60 (-39,9 %)
Robinson R44 Raven II	48 (-51,9 %)
Rolex 124060	60 (-39,7 %)
Porsche 911	37 (-62,9 %)
VW Golf	63 (-36,6 %)

Start = 100

Preis-Stichtage und Maßstab: Gold und Wechselkurse sind Jahresmittel des jeweiligen Preisjahres, keine Tageskurse und keine jährlichen Ladenpreis-Mittel. Die Autos enden 2024, die übrigen 2025. Gleicher Modellname heißt nicht gleiche Ausstattung; ein höherer Listenpreis ist keine Rendite des damals gekauften Stücks. Porsche 1964 und Golf 1974: Gold stand damals unter festem Dollar-Kurs bzw. war in den USA bis Ende 1974 nicht frei handelbar – die „Goldmenge“ ist dort eine reine Recheneinheit.

Der Zeitraum verändert das Ergebnis.

Gold verlor von 1980 bis 2000 rund 78 % Kaufkraft



Feste Goldmenge, bewertet in US-Verbraucherpreisen, 1980 = 100. Alle Jahresmittel 1980–2025. Nominal erreichte Gold den Jahresmittelpreis von 1980 erst 2007 wieder, real erst 2024.

FRANKEN 2000–2025

108,6

Ein fester CHF-Betrag kaufte nach Umtausch +8,6 % mehr US-Konsum. Ohne Zinsen. Der Dollar-Betrag: 53,5.

DIESELBE ROLEX, DEZ. 2021 → JAN. 2022

140,7 g → 153,3 g

+8,9 % mehr Gold nötig (Listenpreis 8.100 → 8.950 USD; Gold-Monatsmittel).

DAS ENDJAHR ENTSCHIEDET: HAUS IN GOLD

+21,6 % / -16,2 %

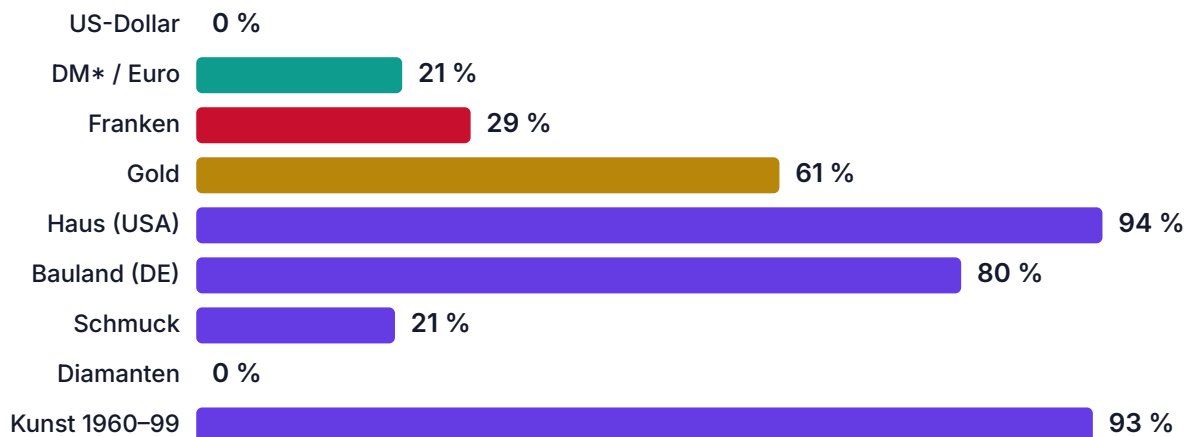
2011→2024: teurer in Gold. 2011→2025: billiger in Gold. Dazwischen liegt nur das Goldjahr 2025 (+44 % Jahresmittel).

Jeder Punkt ist ein Jahresmittel. Tageshochs und -tiefs liegen weiter auseinander. Der Rolex-Dezemberpreis ist aus dem dokumentierten alten Preis vor der Erhöhung am 01.01.2022 abgeleitet.

Quellen: BLS CPI-U, World Bank Gold (Jahresmittel; Rolex: Monatsmittel Dez. 2021 1.790,43 und Jan. 2022 1.816,02 USD/oz), OECD CHF-Kurs, Professional Watches (02.01.2022), FRED MSPNHSUSA.

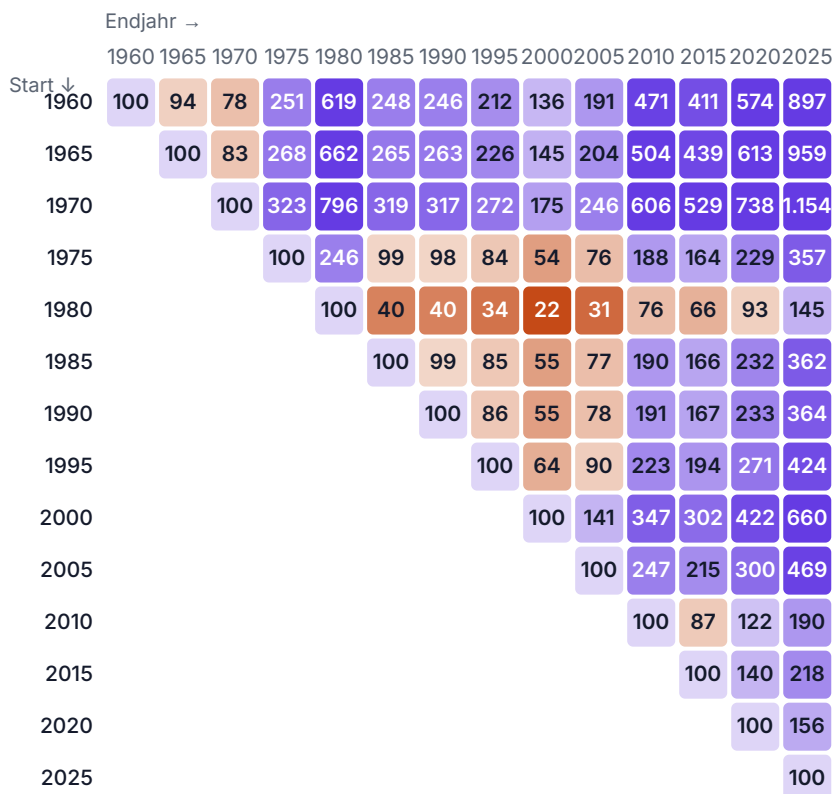
Werterhalt ist eine Frage des Zeitfensters – nicht eine Eigenschaft von Gold.

Wie oft blieb die Kaufkraft über 10 Jahre erhalten?



Anteil aller 10-Jahres-Fenster (jedes Startjahr ab 1960 bzw. ab Reihenbeginn), in denen eine feste Menge am Ende mindestens so viel US-Konsum kaufte wie am Anfang. Dollar: 0 von 56 Fenstern. Gold: 61 % von 56, schlechtestes Fenster ab 1980 (40), bestes ab 1970 (796). Haus: 94 % (Median 114); wechselnde Objekte. Diamanten/Schmuck: nur kurze Reihen (ab 2005 / 1987).

Gold: jedes Start- und Endjahr auf einen Blick



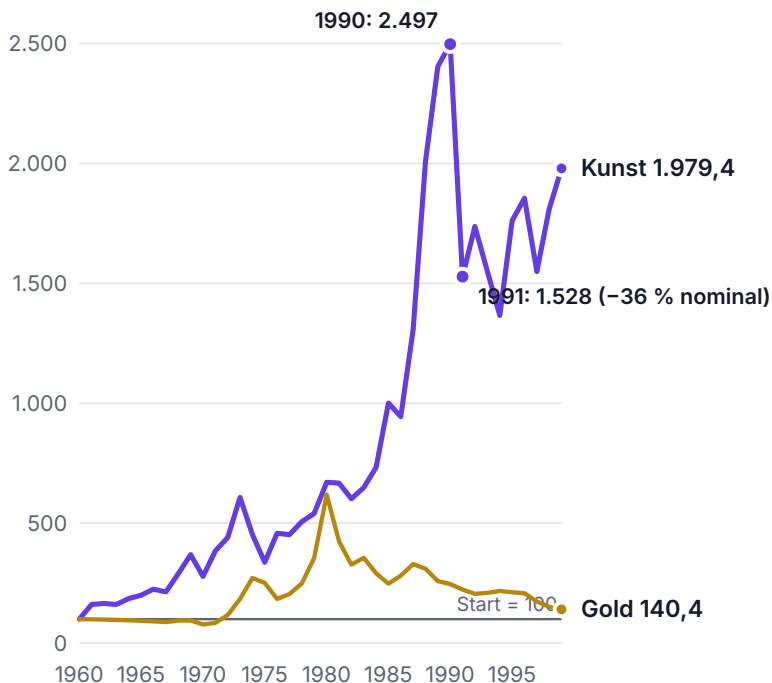
Kaufkraft einer festen Goldmenge am Endjahr, Start = 100, US-Verbraucherpreise, 5-Jahres-Schritte. Lila = Kaufkraft gehalten, Orange = verloren. Zeile 1980: erst 2024 wieder über 100.

Bargeld und Gold ohne Zinsen, Kosten, Steuern. Haus/Bauland/Kunst ohne Unterhalt, Steuern, Gebühren, Verkaufsspanne und Liquiditätsrisiko.

Quellen: BLS CPI-U, World Bank Gold, OECD-Wechselkurse, Census/HUD, Destatis, BLS (Schmuck), IDEX; Kunst: Mei & Moses (2002) All Art Index 1960–1999. Eigene Berechnung über alle Start-/Endjahr-Kombinationen.

Kunst hielt über lange Fenster Kaufkraft – mit tiefen Einbrüchen und hohen Nebenkosten.

Gemälde-Index 1960–1999: feste Sammlung, bewertet in US-Verbraucherpreisen (1960 = 100)



Mei-&-Moses-All-Art-Index (Wiederverkäufe derselben Gemälde bei Sotheby's und Christie's New York; Jahresendwerte, nominale Hammerpreise). 1960→1999: nominal $\times 111$, real $\times 19,8$, in Gold $\times 14,1$. 1990→1999 real -21% .

BLUE-CHIP-KUNST 2000–2025
(ARTPRICE100®)

$\times 7,3$ nominal

real $\times 3,9$ · in Gold -41%

DIESELBE KUNST 2021–2025

-10% real

nominal $+7\%$ (2024: $-8,3\%$, 2025: $+11,2\%$) · in Gold -44%

10-JAHRES-FENSTER 1960–1999

93% gehalten

Median $\times 2,1$, schlechtestes Fenster ab 1989: 82

Grenzen bei Kunst: Beide Indizes messen nur **verkaufte** Werke bekannter Künstler bei Auktionen – unverkaufte und vergessene Werke fehlen (Überlebenden-Effekt). Hammerpreise ohne Käuferaufgeld (häufig 20–27 %), ohne Versicherung, Lagerung, Restaurierung, Echtheitsprüfung und Verkäuferprovision. Der Artprice100® wählt jährlich die 100 umsatzstärksten Künstler nach ihrer Vergangenheitsleistung aus, ist ein theoretisches Portfolio und nicht kaufbar; seine Werte ab 2020 sind aus gerundeten Presseangaben verkettet ($\pm$). Die zwei Reihen sind nicht zu einer Kette verbunden. Ein einzelnes Gemälde kann sich völlig anders entwickeln.

Kunst 1960–1999 ist ein Jahresendindex, CPI und Gold sind Jahresmittel: Näherung. Keine Aussage über einzelne Werke oder den Kunstmarkt insgesamt.

Quellen: Mei, J. & Moses, M. (2002), „Art as an Investment and the Underperformance of Masterpieces“, American Economic Review, Tabelle A1 (Index 1875–1999); Artmarket.com/Artprice Pressemitteilungen (02.03.2021, 06.07.2022, 18.01.2023, 04.04.2024, 2025, 02.04.2026); BLS CPI-U; World Bank Gold.

Bargeld, Gold, Güter und Kunst erfüllen verschiedene Aufgaben.

1. **Unverzinstes Geld verliert bei steigenden Preisen Kaufkraft.** 100 US-Dollar von 2005 kaufen 2025 noch 60,7 % des damaligen US-Konsums. In keinem einzigen 10-Jahres-Fenster seit 1960 hielt Dollar-Bargeld seine Kaufkraft.
2. **„Teurer“ hängt vom Maßstab ab.** 15 von 17 Gütergruppen wurden 2005–2025 in Dollar teurer, aber 11 von 17 wurden real – am Warenkorb gemessen – billiger, und alle 17 wurden in Gold billiger, weil Gold selbst um 674 % stieg.
3. **Gold erhält Kaufkraft nicht automatisch.** 1980–2000 verlor eine feste Goldmenge 78 % ihrer Kaufkraft; erst 2024 war der Stand von 1980 real wieder erreicht. Über alle 10-Jahres-Fenster seit 1960 hielt Gold in 61 % der Fälle die Kaufkraft, Häuser in 94 %, Kunst (1960–99) in 93 %.
4. **Wechselkurse und Endjahre drehen Ergebnisse.** Franken-Bargeld gewann 2000–2025 nach Umtausch 8,6 % US-Kaufkraft, verlor aber 1980–2025 48 %. Das Goldjahr 2025 (+44 %) macht aus „Haus in Gold teurer“ (2011→2024) „billiger“ (2011→2025).
5. **Eine verfügbare Geldreserve bleibt sinnvoll.** Bargeld und Guthaben sind sofort einsetzbar und schwanken nicht; sie fangen unerwartete Ausgaben ab, ohne dass man Gold, Kunst oder ein Haus zur Unzeit verkaufen muss. Verzinste Guthaben wurden hier nicht gerechnet und hätten ein anderes Ergebnis.

Was die Daten nicht zeigen

Keine Geldmengen-Analyse, keine Ursache („Geldschöpfung“), keine Prognose, keine Anlageempfehlung.

Was fehlt

Zinsen auf Guthaben, Lager- und Handelskosten bei Gold, Unterhalt und Steuern bei Haus und Kunst, Wiederverkaufspreise bei Luxusgütern.

Faustregel

Preis +100 % = Kaufkraft –50 %.
Ein Indexwert von 20 sind weder 20 Dollar noch 20 Gramm Gold.

Quellen, Rechenwege, Datenstand, Grenzen.

Quellen

1. BLS, CPI-U All Items, Jahresmittel 1913–2025 (bls.gov/cpi, supplemental files); 2025 = Mittel aus 11 Monaten (BLS Shutdown-FAQ, Frage 10).
2. BLS-Verbraucherpreisreihen SEAA01, SA311, SEAA04, SEAE, SEAG02, SEMC02, SETA01, SS02011, SEFJ01, SEFH, SEHF01, SS47014, SEHE01; Importpreisindex EIUIP6403.
3. Census/HUD, Median Sales Price for New Houses Sold (FRED MSPNHSUSA), 1963–2025.
4. Destatis, Kaufwerte für Bauland, baureifes Land, EUR je m² (Tabelle 61511-0012 u. a.); Brüche 1992, 2005, 2021.
5. IDEX Diamond Price Index (Großhandels-Angebotspreise), eigene Jahresmittel 2005–2025.
6. World Bank, Commodity Price Data (Pink Sheet), Gold USD/oz, Jahres- und Monatsmittel 1960–2025; Benchmark-Umstellung Juni 2025 laut Dateibeschreibung.
7. OECD MEI über FRED: CHF je USD (CCUSMA02CHA618N), EUR je USD (CCUSMA02DEA618N); EU: 1 EUR = 1,95583 DM.
8. Bavaria Yachtbau, Preislisten CRUISER 46 1/2017, 1/2025, 1/2026.
9. Robinson Helicopter, R44 Raven II Preislisten 15.02.2018 und 01.07.2025.
10. Rolex 124060: Hodinkee (31.08.2020), Deployant (31.10.2020), Professional Watches (02.01.2022; 01.01.2026), Luxury Bazaar (01.05.2025).
11. Porsche Newsroom (Ur-911, 21.900 DM); Porsche/EQS-Pressemitteilung 28.05.2024 (128.700 EUR inkl. MwSt.).
12. Volkswagen Chronik (Golf I, 7.995 DM, 1974); Volkswagen-Pressemitteilung 15.02.2024 (27.180 EUR inkl. MwSt.).
13. Kunst: Mei & Moses (2002), AER 92(5), Tabelle A1; Artmarket.com/Artprice Pressemitteilungen zum Artprice100© (2021–2026).

Rechenwege

- Preisänderung = $P_{\text{Ende}} / P_{\text{Start}} - 1$. Kaufkraft eines festen Betrags = $P_{\text{Start}} / P_{\text{Ende}}$.
- Preis in Gold = Preis in USD / Goldpreis in USD je Feinunze; Gramm = Unzen × 31,1034768.
- Realer Preis = $(P_{\text{Ende}}/P_{\text{Start}}) / (CPI_{\text{Ende}}/CPI_{\text{Start}})$.
- Kaufkraft-Index (Start = 100): USD = $100 \cdot CPI_s / CPI_t$; CHF = $100 \cdot (c_s/c_t) \cdot CPI_s / CPI_t$ mit c = CHF je USD; DM*/EUR analog; Gold = $100 \cdot (G_t/G_s) \cdot CPI_s / CPI_t$.
- EUR-Preise → USD: Preis / (EUR je USD). DM* = EUR × 1,95583 (ab 1999 reine Recheneinheit).
- Zeitfenster-Analyse: obige Indizes für jede Kombination Startjahr s, Endjahr t = s + 10 bzw. s + 20; „gehalten“ = Index ≥ 100.

Datenstand und Prüfung

Datenstand 18.10.2026; letztes vollständiges Jahr 2025; 1.307 Jahreswerte, 66 Gold-/Wechselkursjahre, 113 CPI-Jahre. Alle Hauptzahlen wurden aus ungerundeten Rohdaten nachgerechnet; Primärquellen für CPI, Gold, Wechselkurse, Hauspreise, Neuwagen-, Bekleidungs- und Lederschuh-Index sowie alle fünf Luxusanker wurden direkt geöffnet. Keine Rechenfehler gefunden.

Änderungen gegenüber der Vorfassung

- Neu: Spalte „real“ (am US-Warenkorb) auf den Güterseiten – die Vorfassung zeigte nur Dollar und Gold.
- Neu: Zeitfenster-Analyse (Seite 8) und Kunst (Seite 9).
- Neu: Hinweis auf Goldregime vor 1971/1974 bei Porsche und Golf sowie auf den Endjahr-Effekt 2025.
- Präzisiert: Heizöl ist real praktisch unverändert (–0,2 %); Zählung 11/6 bleibt.

Wichtige Grenzen

Cash = fester Betrag ohne Zinsen. Gold ohne Lagerkosten, Steuern, Spannen. Breite Preisindizes sind Näherungen; Gruppen überlappen. Jahresmittel × Jahresmittel ist keine taggenaue Rechnung. Luxuslistenpreise sind keine Wiederverkaufsrenditen. Preisverläufe allein beweisen keine Ursache.